

Fragen von Marcus Kamhuber für Seminararbeit zum Kriminalroman „Bamberger Verrat“

1) Warum haben Sie sich genau dieses Denkmal für den Mord ausgesucht und welchen Zweck erfüllt es für die Handlung?

Einerseits ist es gar nicht einfach, bei der Vielzahl der Bamberg-Krimis noch einen bemerkenswerten Platz zu finden, an dem noch keine literarische Leiche herumlag. Außerdem benötigte ich für den Plot eine Stelle, an der nachts wahrscheinlich niemand zufällig vorbeikommt und die bei einer eventuellen Verfilmung entsprechend dramatisch wirken würde.

2) Welche Orte halten Sie für die Wichtigsten und warum?

Es gibt keinen Ort innerhalb Bambergs, der wichtiger wäre als andere. Wichtig ist die Gesamtstadt und ihre Atmosphäre.

3) Warum wohnt Hanna in ausgerechnet in Klein-Venedig, bzw. ist dies wichtig für die Geschichte?

Hanna könnte auch anderswo im Stadtzentrum (das muss sein) wohnen. Aber ich mag dieses Häuschen so gern. Außerdem wurde sie im ersten Krimi (Das Haus am Nonnengraben) von einem der Verdächtigen vom gegenüberliegenden Ufer aus beobachtet.

4) Sind die Orte bewusst, bzw. aus einem bestimmten Grund über ganz Bamberg verteilt?
Siehe 2.

5) Falls vorhanden, welche Orte sind zufällig gewählt?

Ich habe die Orte alle bewusst und ihrer Funktion entsprechend gewählt. Einige sind ja auch festgelegt: Gericht, Polizei, Universität...

6) Wenn ja, hätten auch andere Orte genutzt werden können?

Zu Bennos Wohnung z.B. gibt es nur die ungenaue Angabe "Bamberg-Ost". Das hätte auch ein anderer Stadtteil sein können, solange er zentrumsfern ist.

7) Wollten Sie erreichen, dass die Leser sich Gedanken über die Orte machen?

Ich will, dass die Bamberger Leser die Orte möglichst wiedererkennen und deren Stimmung in das Gelesene mit hineinnehmen. Oder aber, dass sie manches bewusster wahrnehmen.

Wenn z.B. Hanna im letzten Kapitel von "Bamberger Verrat" auf dem Heimweg die Skulptur von Avramidis betrachtet und von dort aus über den nebligen Fluss zum Gefängnis blickt, dann soll das Bild natürlich im Leser bestimmte Assoziationen wecken und ihn auf Hannas Gedanken vorbereiten, "dass ihr nicht mehr alle Wege offenstanden".

8) Sollten manche Orte Bamberg für Touristen interessant machen, wenn sie das Buch vor ihrem Aufenthalt in Bamberg gelesen haben (z. B. Haus in Klein-Venedig oder das Denkmal)?

Es wäre wunderbar, wenn das Buch Menschen dafür gewinnen könnte, Bamberg zu besuchen.

9) Haben Sie (bewusst) etwas an den Orten verändert, wenn ja warum und inwiefern?

Ja, aber selten. Für die Szene z.B., in der Benno angeschossen wird, habe ich den Straßennamen erfunden, damit sich niemand beschweren kann, dass sein Haus auf diese Weise stigmatisiert würde (es hätte ja sein können, dass das Buch Glück hat und berühmt wird und dann kämen Leute und schauen das Haus an, wie bei den Büchern Donna Leons in Venedig).

10) Denken Sie, dass literarisch genutzte Orte noch andere Zwecke erfüllen, z. B. um jemanden für einen Ort zu begeistern o. ä.?

Ganz sicher können literarische Ort eine überliterarische Bedeutung bekommen, sogar wenn es sie nie gab, wie z.B. den Hof von Julia in Verona. Wenn es meinen Büchern gelänge, jemanden für Bamberg zu begeistern, würde mich das sehr freuen.